

1. **Kernenergie Basiswissen Neuauflage Nov.2013** 14,14 MB pdf . 96 Seiten herausgegeben vom Deutschen Atomforum DATF Nov.2013 <http://www.kernenergie.de/kernenergie-wAssets/docs/service/018basiswissen.pdf>

2. **Baubewilligung für US-Kernkraftwerk Watts-Bar-2 im Bundesstaat Tennessee verlängert.** Die Nuclear Regulatory Commission (NRC) hat die Baubewilligung für Watts-Bar-2 **bis zum 30. September 2016** verlängert. Die Tennessee Valley Authority (TVA) hatte sich im Frühjahr 2012 nach mehrmaligen Projektverzögerungen für die Fertigstellung von Watts-Bar-2 ausgesprochen. Die Arbeiten an der seit 1973 in Bau stehenden Einheit, waren 1985 unterbrochen worden. Nach derzeitigem Stand plant die TVA, die Druckwassereinheit (PWR) mit einer elektrischen **Leistung von 1165 MW Ende 2015 in Betrieb** zu nehmen. TVA sagte, dass 2014 der Antrag zur Betriebsbewilligung eingereicht wird. TVA betreibt an diesem Standort seit 1996 Watts-Bar-1 (PWR, 1123 MW). : NRC, Medienmitteilung, 22. 11. 2013 <http://www.nuklearforum.ch/de/aktuell/e-bulletin/baubewilligung-fuer-watts-bar-2-verlaengert>

3. **Frankreich setzt langfristig auf Kernenergie** . Die französische Regierung hat der Kerntechnikindustrie demonstrativ den Rücken gestärkt und einem Ausstieg aus der Nuklearenergie eine Absage erteilt. "Nuklearstrom wird immer mindestens die Hälfte unserer Energie ausmachen", sagte Industrieminister Arnaud Montebourg der Zeitung "Journal du Dimanche" zufolge bei einer Veranstaltung in Peking. Anlass war das **30-jährige Jubiläum der Partnerschaft von China und Frankreich im Nuklearsektor. China will bis zu 30 neue Kernkraftwerke bauen.** Der französische Areva - Konzern errichtet in der östlichen Provinz Guangdong zwei Reaktoren und verhandelt mit China über den Auftrag für zwei weitere Reaktoren. Im November **2013 erhielt der französische Energiekonzern EDF den Zuschlag, für rund 19 Mrd. € zwei neue KKW in Großbritannien zu bauen.** Das ist der erste Bau eines neuen KKW in Europa seit der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima im März 2011. <http://www.n-tv.de/ticker/Frankreich-setzt-langfristig-auf-Atomenergie-article11876971.html> 8.12.2013 <http://www.world-nuclear-news.org/C-China-and-France-strengthen-nuclear-collaboration-0912137.html>

4. **In den USA ist der Bau von 2 Anlagen zur Urananreicherung mit Lasertechnologie geplant.** Kritiker wie die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) warnen vor den Gefahren der neuen Technologie, weil damit die Kernwaffenherstellung erleichtert und weniger kontrollierbar werde. So ist mit der neuen Technik, die wesentlich kleiner ist als die bisherigen Anlagen der Gaszentrifugentechnik, auch die Wahrscheinlichkeit der Entdeckung einer Urananreicherungsanlage geringer. Die US-Nuklearaufsichtsbehörde hat bekannt gegeben, dass keine ökologischen Gründe gegen den Bau der Anlagen bestehen. <http://www.buerger-fuer-technik.de/2013/2013-12-urananreicherung-lasertechnologie.pdf>

5. **Russland will MOX-Kernbrennstoff (Mischoxid von Uran und Plutonium) im Brutreaktor BN-800 einsetzen,** erklärte der amtierende Direktor für MOX-Kernbrennstoff im Kombinat, Vitalij Vatejev. **Gegenwärtig entstehen die Produktionsanlagen zur Herstellung von MOX Kernbrennstoffen im Bergbau- und Chemiekombinat Shelesnogorsk (früher Krasnojarsk-26), sie sollen bis Ende 2014 fertig gestellt sein.** Die Kosten des Projektes werden auf 9,2 Mrd. Rbl. eingeschätzt, davon wurden bisher 4,2 Mrd. realisiert. www.nuclear.ru vom 6. November 2013, *Tetra-Energie* Nov.2013

6. **Nach Vollzug der Energiewende werden wir jährlich 50 Mrd. m³ Erdgas** entspricht 500 TWh thermischer Energie **mehr aus Russland importieren** müssen. Diese Importmenge Gas **kostet jährlich rd. 12 Mrd. €**, sofern Russland die Preise nicht erhöht, **+ 100 Mill. t zusätzliche CO₂ Emission anstelle KKW's!** (Prof. Dr.Helmut Alt Erdgasbezug aus Russland , Nov. 213 , <http://www.buerger-fuer-technik.de/2013/2013-12-hilfsblatt-173-erdgasbezug-russland-ukraine.pdf>)

7. Die Gegner der umstrittenen **380-kV-Trasse durch den Thüringer Wald** haben Anfang November **Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe** eingelegt. Eingelegt hätten die Beschwerde drei Privatpersonen aus dem Ilm-Kreis. Sie besäßen Grundstücke, die durch den Bau in Mitleidenschaft gezogen werden würden. (LVZ 29.1113), Der Stromnetzausbau stockt wegen Bürgerprotesten. Im Norden ist zu viel Strom, im Süden zu wenig, dazwischen fehlen Stromautobahnen. Dabei wird es wohl noch länger bleiben. Laut Netzentur ist **in diesem Jahr kein einziger neuer Leitungskilometer des geplanten Ausbauprogramms gebaut** worden. Der **Netzausbau wird vor allem für die Stromversorgung Süddeutschlands wichtig, wenn Ende 2015 das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld abgeschaltet werden soll.** Dann soll über die sog. Thüringer Strombrücke - eine insgesamt 210 km lange Stromautobahn zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern - Strom von Norden nach Süden transportiert werden. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/buergerprotest-der-stromnetzausbau-stockt-12700333.html> 7.12.2013

8. **Schreiben von Bürger für Technik e.V, an Dr.Merkel, Gabriel und Dr.Altmaier: Erforderliche Maßnahmen der Bundesregierung falls die Energiewende scheitert.** Die Bundeskanzlerin und die Minister der neuen Regierung müssen gemäß Grundgesetz § 56 und § 64 zum Wohl des deutschen Volkes handeln!! Dazu gehört auch, dass offensichtliche Fehler bei der Energiewende korrigiert werden müssen. <http://www.buerger-fuer-technik.de/2013/2013-12-09-brief-bundestag.pdf>

9. Wer Chemiker werden will, muss Chemie studieren; wer Jurist oder Arzt werden will, muss Jura oder Medizin studieren. Aber **um Politiker zu werden, ist lediglich das Studium der eigenen Interessen notwendig.** (Max O'Rell, franz.Autor (1848-1903) aus Schwarzer Humor ISBN (13) 978-3-89736-917-7, S.118)